

punkt zu dienen. Von hier aus wurde die Furth „to den bleken“ bewacht. Hatte aber der eindringende Feind das Hindernis, das der Fluß bot, bewältigt, so konnte er hier doch nicht eher tiefer ins sächsische Land eindringen, als bis er die Burg, die den Weg im Ilksthale sperrte, erobert hatte.

## 2. Die Querenburg.

Von der Mündung des Ilkzbaches ab streicht in nordwestlicher Richtung eine schmale langgestreckte Anhöhe, deren südwestlicher Abfall den Hang des Werrathales bildet (vgl. Meßtischblatt Zühnde und Generalstabskarte, Bl. Kassel). Mit allmählichem Absinken endigt diese Höhe, der Kramberg, am Thale von Münden. Weiterhin umrandet der Blümer Berg, eine von Nordosten her auf die Werra gerade der Einflußstelle der Fulda gegenüber zulaufende Bergzunge im Norden das Werrathal, das hier nur als ein Theil des Mündener Thales erscheint. Der Kramberg ist auf seiner Nordseite, der Blümer Berg auf seiner Südwestseite flach ausgebuchtet; im Nordosten sind beide durch beiderseitige Ausläufer, die zu einem flach gewölbten Bogen aneinander schließen, verbunden. In der Mulde, die so die Abhänge der beiden Berge und ihrer Verbindung bilden, liegt gewissermaßen konzentrisch zu den umgebenden Höhen eine etwas niedrigere Erhebung ungefähr von der Gestalt einer dreiseitigen Pyramide, von deren Seiten je eine dem Blümer Berge, dem Kramberge und dem Verbindungsbogen zwischen beiden zugekehrt ist. Um den Berg herum sind durch diese Bildung flache Thäler entstanden, die im Nordosten beinahe zusammenstoßen, eine etwa 200 m breite wallartige Erhöhung trennt sie hier. In diesen Thälern, von denen das nordöstliche Hermannshagen, das südliche Hohefeld heißt, fließen zwei namenlose Bäche, deren Vereinigung sich an der auslaufenden Spitze des Kramberges vorbei in die Werra ergießt. Die Anhöhe, die so zwischen diesen beiden Bächen liegt, heißt die Querenburg.

Der Name dieses Berges ist mir, so weit ich die Quellen zur Geschichte Mündens durchforscht habe, zuerst in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts aufgestoßen; er kommt als: